

PARLAMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

SITZUNGSPERIODE 2006-2007

Nr. 2

Ausführlicher Bericht

21. September 2006

5. INSTITUT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT FÜR SONDERUNTERRICHT

DER PRÄSIDENT.- Wir kommen zur Frage von Herrn Strougmayr an Herrn Minister Paasch über das IGDS. Herr Strougmayr hat das Wort.

HERR STROUGMAYER (*vom Rednerpult*).- Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder von Regierung und Parlament! Kurz vor der Sommerpause richtete der Leiter des IDGS ein Schreiben an die Mitglieder des Unterrichtsausschusses, indem er um einen zusätzlichen Erzieher im IDGS bat. Der Ausschuss hat diesen Appell des IDGS damals sehr ernst genommen und alle Leiter der hiesigen Sonderschulen angehört. Unterrichtsminister Paasch versprach damals, nach Lösungen zu suchen. Meine Frage: Haben Sie in den Sommerferien eine Lösung für dieses Problem gefunden? Oder ist die Anfrage unbeantwortet geblieben?

- 32 -

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft

DER PRÄSIDENT.- Herr Minister Paasch hat das Wort.

HERR PAASCH, Minister.- Sehr geehrter Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, haben wir dem IDGS in der Tat über eine Vollzeit-BVA-Stelle einen zusätzlichen Erzieher für das kommende Schuljahr zur Verfügung gestellt. Wir haben die Mittel des IDGS also ein weiteres Mal erhöht. Ich erinnere daran, dass wir dem IDGS zusätzlich zum klassischen Stundenkapital neun BVA-Stellen zur Verfügung stellen.

Wir investieren insgesamt für die Betreuung der 160 im IDGS eingeschriebenen Schüler und für die vom IDGS betreuten Integrationsprojekte 4 Millionen EUR pro Jahr. Wir haben im IDGS eine Lehrer/Paramediziner-Schüler-Relation zwischen 2,6 und 3,4. Das heißt: wir beschäftigen im Schnitt einen Lehrer bzw. Paramediziner für zwei bis drei Schüler. Dieses Betreuungsverhältnis war in der Geschichte der Deutschsprachigen Gemeinschaft nachweisbar noch nie so günstig. Sie werden in Europa wenige Regionen finden, in denen Sonderschulen ein solches Betreuungsverhältnis zugestanden wird. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

(*Applaus bei der PJU/PDB, PFF und SP*)

DER PRÄSIDENT.- Möchte der Fragesteller Stellung zur Antwort des Ministers nehmen?

HERR STROUGMAYER (*aus dem Saal*).- Vielen Dank für die Antwort, Herr Minister. Ich spreche Ihnen auch ein großes Lob für Ihr Engagement in diesem Bereich aus.